



Evangelischer Gemeindebrief
Steppach – Pommersfelden mit Limbach

Oktober – November 21

Katholischer Gemeindebrief
Sambach – Pommersfelden

Erntedank

Das Verborgene schätzen

Bei einer Wanderung auf unserer griechischen Urlaubsinsel Ikaria stand er plötzlich vor mir: Ein eigentlich unscheinbarer, kleiner Baum. Nur ein paar rot strahlende Früchte hingen da an dünnen Ästchen: Ein Granatapfelbaum. Schnell wanderten ein paar Früchte in den Rucksack. Beinahe vergessen purzelten sie am Abend dann heraus. Fest war die Schale und man musste sich schon sehr bemühen um ins Innere der Frucht zu gelangen. Dann aber

quoll es hervorwunderbar süßes Fruchtfleisch mit vielen, vielen Kernen. So ganz anders als andere Früchte,

einfach etwas Besonderes!

Oft ist es ja so, dass etwas auf den ersten Blick eher unscheinbar daher kommt - oft auch ziemlich unverhofft. Erst wenn man sich richtig darum bemüht - vielleicht auch nachbohrt - entdeckt man, was da an Fülle drin steckt.

Die Corona-Zeit hat uns allen eine Menge abverlangt. Dauernd gabs Einschränkungen und immer wieder neue Vorschriften. Manch harter Brocken war dabei. Das war für viele nicht leicht und gerade Familien mussten ganz schön was wegstecken. Es gibt da wirklich nichts zu beschönigen.

Und doch ... mir haben auch manche berichtet, dass ihnen manches auch wieder klarer geworden ist in dieser Zeit.

Plötzlich war da mehr Zeit füreinander in der Familie - ohne große Ablenkungen. Urplötzlich macht man sich mal richtig Gedanken, ob es wirklich das alles an Luxus braucht, was viele haben.

Was ist eigentlich wirklich wichtig für ein erfülltes Leben?



Erst wenn wir manchmal genau hinschauen, sehen wir, was doch an Fülle in vielem steckt.

Erntedank macht uns in jedem Jahr darauf

aufmerksam, was uns trotz vieler Schwierigkeiten alles in diesem Leben an Schönerem gegeben wird. Manchmal muss man es aber erst entdecken, sozusagen die Schalen des Lebens erst abpellen, um es bewusst als Geschenk genießen zu können.

Geschenkt von Gott!

Vielleicht denken Sie daran, wenn Sie wie ich einen besonderen Granatapfel mit Genuss essen dürfen.

Ihr Pfr. Andreas Steinbauer

Bach für Kinder

Familienkonzert am Fr. 8. Okt.
um 17 Uhr in der Kirche in Steppach

Eintritt frei!

Das laufende Jahr ist für das Instrument Orgel ein ganz besonderes Jahr. Die Orgel ist vom Deutschen Landesmusikrat als „Das Instrument des Jahres 2021“ gekürt worden! Um auch den Kindern und den Familien das „Universum Orgel“ ein wenig näher bringen zu können, bereitet der bekannte Bamberger Schauspieler und Sprecher Martin Neubauer und die Dekanatskantorin Markéta Schley Reindlová ein Konzert für Kinder vor, in dem der große Komponist Johann Sebastian Bach und seine Musik vorgestellt wird. Dazu schlüpft Martin Neubauer in die Rolle des genialen Komponisten und erzählt in kindgerechter Sprache aus dessen Alltag: vom Lernen und Lehren vor dreihundert Jahren, vom Komponieren und gelegentlichen Wutausbrüchen. Doch der Schauspieler springt auch von Rolle zu Rolle - mal als hochnäsiger Kritiker, als strenger Kirchenmann, als Bach - Freak unserer Tage. Sogar ein heiterer Kirch-Geist hüpft durch das Geschehen: „Herr Bach, ich lach’!“



Es gilt die 3-6 Regel. Schulkinder gelten als getestet.
Es gibt nur eine begrenzte Anzahl Plätze. Maskenpflicht auf dem Weg zum Platz!

GLÜCK TEILEN



DER PFARRBERUF

**Theolog:innen sind laut Umfrage
die glücklichsten Studierenden.
Werde Pfarrerin oder Pfarrer**

Auch im Beruf teilst du Glück: Mit frischgebackenen Eltern, Hochzeitspaaren, in der Kinder- und Jugendarbeit, in deinem Team oder im Gottesdienst. Und trotzdem ist es ein Beruf, der auf dem Boden geblieben ist, weil du mit Menschen auch die Momente teilst, die schwierig sind und in denen du Beistand leistest – das alles vor dem Hoffnungshorizont des Glaubens an einen Gott, der die Welt nie aus den Händen gibt.



Mehr Infos findest du unter
PFARRER-IN-BAYERN.DE

MEIN BERUF

MEHR ALS JA UND AMEN

Kleider – und Schuhspendeaktion entfällt !

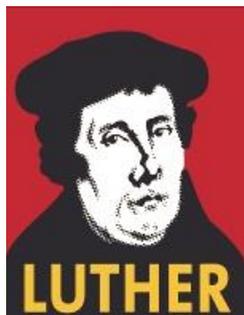


Aufgrund der Corona-Pandemie ist es für die Deutsche Kleider-Stiftung im Moment nicht mehr lohnend Altkleider zu sammeln. Der Kleidermarkt ist überschwemmt mit Textilien. Aus diesem Grund muss die alljährliche Altkleidersammlung entfallen.

Wir warten auf bessere Zeiten!

Zwei Dekanatsgottesdienste am Reformationstag So. 31. Oktober

Kantatengottesdienst zum Reformationsfest
„Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ – J.S. Bach



Sonntag, 31. Oktober

17.00 Uhr Erlöserkirche, Bamberg

Liturgie: Pfarrerin Anette Simojoki und Dekan Hans-Martin Lechner

19.00 Uhr St. Oswaldkirche, Lonnerstadt

Liturgie: Pfarrer Andreas Sauer und Dekan Hans-Martin Lechner

Predigt zur Kantate: Schwester Dr. Nicole Grochowina von der Community Christusbruderschaft Selbitz

Vokalist*innen und Instrumentalist*innen

Musikalische Leitung und Orgel: KMD Ingrid Kasper, Dekanatskantorin und Markéta Schley Reindlová, Dekanatskantorin

Anmeldung für den Gottesdienst in Bamberg im Dekanatsbüro, Tel. 0951/56635 bzw. dekanat.bamberg@elkb.de

Anmeldung für den Gottesdienst in Lonnerstadt im dortigen Pfarramt, Tel. 09193/5179 bzw. pfarramt.lonnerstadt@elkb.de



Lasst uns **aufeinander**

achthaben und einander **anspornen**

zur Liebe und zu guten Werken.

Monatsspruch
OKTOBER
2021

„EINMAL da hörte ich ihn....“

Worte und Musik

Andacht und Konzert zum Ende des Kirchenjahres

am Samstag, 20. November 2021

um 17 Uhr

in der Steppacher Kirche



Worte: Sigrid Hader-Popp
Orgel: Hans-Georg Popp und Eric Seuberth





Der Hagelfeiertag im Wald, die Kirchweihen in Hirschbrunn, Unterköst und im Hof von Schloss Weißenstein lockten wieder viele Besucher ins Freie zur gemeinsamen Andacht.



In Weiher gabs zur Kirchweih viel Sonnenschein und eine Pfarrerin im Dirndl.



Selbst Regen hinderte die Steppacher nicht die Kirchweih-Andacht am Frörschweiher zu besuchen. Keine Andacht im Freien musste in diesem Jahr ausfallen.



Pfarrerin Angelika Steinbauer als stellvertretende Dekanin im Dekanat Bamberg eingeführt



Dekan Hans-Martin Lechner führte am So. 19. Sept. Pfrin. Angelika Steinbauer in einem festlichen Gottesdienst im Freien am Fröschweiher in Steppach in das Amt einer stellvertretenden Dekanin im Dekanat Bamberg ein. Zahlreiche Gäste aus Kirche und Politik gratulierten Pfrin. Steinbauer zu ihrer neuen zusätzlichen Leitungs-Aufgabe. Eingerahmt vom Steppacher Glockengeläut von Werner Derrer und einer großen Schar Bläser aus dem gesamten Dekanat kamen viele um an diesem Tag mit dabei zu sein.



Es wurden getauft:



Kann im Internet nicht veröffentlicht werden!

Es wurden getraut:



Kann im Internet nicht veröffentlicht werden!

Es wurden beerdigt:



Kann im Internet nicht veröffentlicht werden!

Posaunenchor Steppach

Jeden Mittwoch
um 19.30 Uhr
je nach Corona-Lage

Leitung:
Werner Hofmann, Tel. 09548/1234



Kindergottesdienst

in der Regel am ersten Sonntag
des Monats!

- pausiert
im Moment



Mutter-Kind-Gruppe

- pausiert im Moment



Gemeindebücherei

im Martin-Luther-Gemeindehaus
Wieder geöffnet!

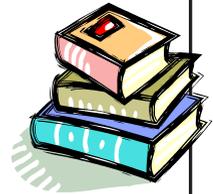
Öffnungszeiten:

mittwochs
17–19 Uhr

sonntags
10.30–11.30 Uhr

Erweiterte Öffnungszeit von Oktober
bis Juli immer am ersten Freitag im
Monat von 10.30 bis 11.30 Uhr

Es gilt die 3-G Regel!



Buchliebhaber aufgepasst!

Wir suchen Verstärkung in der
Bücherei. Wer möchte unser
nettes Team 1-2x im Monat
unterstützen?

Melde dich bei Christine Escher
Telefon 09548 6170



25 Jahre im Einsatz

Isolde Raber ist seit langen
Jahren unermüdlich im
Einsatz um alles rund um
die Kirche und das Ge-
meindehaus in Steppach
in Ordnung zu halten.
Pfarrersehepaar Steinbau-
er ließ es sich nicht neh-
men, Isolde Raber für ih-
ren vorbildlichen Dienst
aus Anlass des Jubiläums
herzlich zu danken.

Offener Seniorentreff

im Katharina-von-Bora-
Gemeindehaus Pommersfel-
den jeweils ab 14 Uhr

- pausiert
im Moment



Posaunenchor Pommersfelden –Limbach

Proben: Immer freitags um 19
Uhr in Limbach/ je nach Corona-
Lage

Leitung:
Norbert Stumpf
Tel. 09548/98 15 50



Mutter-Kind- Gruppe

im Katharina-von-Bora-
Gemeindehaus Pommersfelden
/Hauptstr. 4

- pausiert
im Moment!



Kindergottesdienst Limbach

- pausiert im Moment



Außenbeleuchtung Kirche in Pommersfelden

Im letzten Kirchengeldbrief hatten wir als Kirchengeldzweck u.a. eine mögliche Außenbeleuchtung der Kirche in Pommersfelden angegeben. Inzwischen hat uns das Landeskirchenamt zurückgemeldet, dass die Kosten dafür recht hoch wären und eine Umsetzung schwierig. Wir bitten deswegen um Verständnis, wenn das Kirchengeld in anderer Weise für die Kirche verwendet wird.



Impressum:

Gemeindebrief der evang.
Kirchengemeinden
Stappach/Pommersfelden/
Limbach sowie der kath.
Gemeinden Sambach/
Pommersfelden

Redaktion + Fotos:

A.+A.C. Steinbauer, A. Müller,
P.Stephan, C. Kögler, P.
Walter, H. Fellner, J. Müller,
M. Dittebrandt-Schmidt, J.
Belzer, I. Stecklina-Seppel,
A. Heid

Layout: Andreas Steinbauer
Auflage 2000

Evang. Kindergarten Pommersfelden

Gertrud Geyer in den Ruhestand verabschiedet



Am Ende des Kindergartenjahres 2021 mussten wir unsere langjährige Kollegin Gertrud Geyer in den wohlverdienten Ruhestand entlassen. In diesem Zusammenhang möchten wir uns nochmals für ihr Engagement für den Pommersfeldener Kindergarten bedanken.

Im Namen des Evang. Vereins und der Kirchengemeinde bedankten sich herzlich Heidi Rippe und Pfr. Andreas Steinbauer für all den Einsatz über die Jahre.

Auch Bürgermeister Gerd Dallner und Alt-Bürgermeister Hans Beck mit Frau Irene ließen es sich nicht nehmen, Gertrud Geyer für ihr segensreiche Wirken im Kindergarten Pommersfelden persönlich zu danken.



Immer in Aktion für die Kinder:
Gertrud Geyer

Im neuen Kindergartenjahr hat Celina Klinghammer aus Pommersfelden als Berufspraktikantin ihren Dienst angetreten.

Wir wünschen ihr viel Freude mit den Kindern und ein erfolgreiches Jahr.



Celina Klinghammer



Evang. Kindergarten Steppach

Neuigkeiten aus dem Kindergarten in Steppach

Ein paar wunderbare erste Wochen im September liegen bereits hinter uns. Alle Kinder sind wieder gut zurückgekehrt und auch unsere Neankömmlinge kommen jetzt schon gerne zu uns in den Kindergarten. Die erste gemeinsame Zeit stand unter dem Thema:

„Neue Kinder – neue Freunde“



Der September ist auch immer ein Neubeginn für unsere „alten“ Kinder, die jetzt nach den Sommerferien eine neue Rolle in ihrer Gruppe einnehmen. Miteinander gehen die Kinder nun einen neuen Weg. Unsere „Großen“ kümmern sich verantwortungsbewusst um die Kleinen, damit der Einstieg gut gelingt. Innerhalb kürzester Zeit sind die Kinder zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen. Jedes Jahr bewundern wir dieses Geschehen aufs Neue.

Eine neue Tür sich öffnet, und wir können guten Mutes das neue Kindergartenjahr auf uns zukommen lassen und freuen uns auf all die kleinen Erlebnisse, Überraschungen und Abenteuer, die wir gemeinsam bestehen werden.

Nun starten wir in ein neues Schwerpunktthema, das uns durch das Jahr 2021/2022 begleiten wird.

Die Jahreszeiten bewusst erleben

Als erstes wählten wir das für den Herbst passende Bilderbuch „Frederick“, indem es darum geht, dass eine Gruppe kleiner Feldmäuse sich gemeinsam auf den Winter vorbereitet und letztendlich jede mit ihren eigenen Fähigkeiten einen wichtigen Teil dazu beiträgt. Dabei wird auch deutlich, wie wichtig es ist, sich auch die Schönheiten der Welt, in diesem Fall Farben, Sonnenstrahlen und Worte, zu bewahren.

Wir freuen uns auf ein gutes gemeinsames Jahr.



Bis auf Weiteres feiern die Gemeinden die Andachten im Freien:

In Steppach am Fröschweiher (Nähe alter Bahnhof), in Pommersfelden an der Kirche, in Limbach am Kirchweihplatz. Es besteht im Freien keine Maskenpflicht mehr.

An jedem zweiten Sonntag im Monat feiern wir Gottesdienst in den Kirchen.

(Maskenpflicht auf dem Weg zum Sitzplatz, sowie begrenzte Platzanzahl)

So, 3. Oktober
Erntedankfest



Steppach	9.30 Uhr	Andacht im Freien am Fröschweiher (Pfrin. Steinbauer)
Pommersfelden	10.30 Uhr	Andacht im Freien vor der Kirche (Pfrin. Steinbauer)
Frensdorf	18 Uhr	Gottesdienst in der kath. Kirche (Pfrin. Steinbauer)

So, 10. Oktober
19. Sonntag nach
Trinitatis

Steppach	9.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche (Pfr. Steinbauer)
Pommersfelden	10.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche (Pfr. Steinbauer)

So, 17. Oktober
20. Sonntag nach
Trinitatis

Steppach	9.30 Uhr	Andacht im Freien am Fröschweiher in Steppach (Pfrin. Steinbauer)
Limbach	10.30 Uhr	Andacht im Freien auf dem Kirchweihplatz (Pfrin. Steinbauer)

So, 24. Oktober
21. Sonntag nach
Trinitatis

Steppach	9.30 Uhr	Andacht im Freien am Fröschweiher (Vikarin Wüst)
Pommersfelden	10.30 Uhr	Andacht im Freien zur Kirchweih auf dem Platz vor der Kirche (Vikarin Wüst)
Pettstadt	18 Uhr	Gottesdienst in der kath. Kirche (Vikarin Wüst)

So, 31. Oktober
Reformationstag

Steppach	<u>10 Uhr</u>	Andacht im Freien am Fröschweiher (Pfrin. Steinbauer)
Pommersfelden		<u>kein Gottesdienst</u>
Lonnerstadt	19 Uhr	Reformationsgottesdienst



So, 7. November
Dritt. Sonntag
im Kirchenjahr

Stolzenroth 9.30 Uhr Andacht im Freien
zur Kirchweih (Pfrin. Steinbauer)
Pommersfelden 10.30 Uhr Andacht im Freien vor
der Kirche (Pfrin. Steinbauer)
Frensdorf 18 Uhr Gottesdienst in der kath. Kirche
(Pfrin. Steinbauer)

So, 14. November
Vorl. Sonntag
im Kirchenjahr

Steppach 9.30 Uhr **Gottesdienst in der Kirche**
(Pfr. Steinbauer)
Pommersfelden 10.30 Uhr **Gottesdienst in der Kirche**
(Pfr. Steinbauer)

Mi, 17. November
Buß- und Bettag

Steppach 9.30 Uhr Andacht im Freien
am Fröschweiher (Pfrin. Steinbauer)
Pommersfelden 19.30 Uhr Andacht im Freien vor
der Kirche (Pfrin. Steinbauer)

So, 21. November
Letzter Sonntag
im Kirchenjahr

Steppach/Friedhof 9.30 Uhr Gottesdienst
(Pfrs. Steinbauer)
Limbach/Friedhof 10.30 Uhr Gottesdienst
(Pfrs. Steinbauer)



So, 28. November
1. Sonntag
im Advent



Steppach 17 Uhr Andacht im Freien
auf dem Merksplatz
(Pfrs. Steinbauer)
Pommersfelden 18.30 Uhr Andacht im Freien
im Pfarrgarten
(Pfrs. Steinbauer)

So, 5. Dezember
2. Sonntag
im Advent

Steppach 9.30 Uhr Andacht im Freien
am Fröschweiher in Steppach
(Vikarin Wüst)
Pommersfelden 10.30 Uhr Andacht im Freien
vor der Kirche (Vikarin Wüst)
Frensdorf 18 Uhr Gottesdienst in der kath. Kirche
(Vikarin Wüst)



Das Pfarrhaus in Pommersfelden erstrahlt wieder wie neu.

Pfarrhaus renoviert

Nach über 40 Jahren ist das barocke Pfarrhaus in Pommersfelden außen neu hergerichtet worden. Der Fassaden-Anstrich wurde erneuert, die Fenster außen gestrichen und die Fensterläden neu lackiert. Alles wurde in bester Weise von der Fa. Zeiler/Frensdorf bewerkstelligt. Die drei ev. Kirchengemeinde müssen jedes Jahr einen gewissen Betrag für das Pfarrhaus zurücklegen. Von dieser Pfarrhauspflichtrücklage konnte alles ohne Probleme gezahlt werden.



Eine neu aufgestellte Bücherei in Steppach lädt zum Besuch ein! Siehe S. 10.



Eine neue Glocke läutet im Privat-Geläut von Werner Derrer, das er bei festlichen Gelegenheiten für die Kirchengemeinde Steppach erklingen lässt.

Zur Verabschiedung von Pater Stephan Panzer

Am 29. 08.21 feierte Pater Stephan nach 7 Jahren Amtszeit als Pfarrvikar seinen Abschied von Sambach und Pommersfelden.

Wer seine Predigten gehört hat, der weiß, dass er kein Mann salbungsvoller, sondern gehaltvoller Worte war. Kein „Prediger vorm...“, sondern ...im Geiste des Herrn. Ihm genügten fünf Minuten, um die Essenz des Evangeliums für alle verständlich herauszuschälen. Mit derselben Klarheit und Präzision blickte er auch auf die Entwicklung in seinen Gemeinden und unserem Bistum. Er arbeitete mit großem persönlichem Einsatz der größer werdenden Kluft zwischen Wunsch und Wirklichkeit von Gemeinde, angesichts von Kirchenaustritten, Überalterung, fehlendem pastoralen Personal und abnehmendem ehrenamtlichen Engagement entgegen.

Mitglieder der Gremien werden sich daran erinnern, dass es unter Pfr. W. Eßel zwei Treffen zwischen den katholischen Gremien der Kirchenverwaltung (KV) und des Pfarrgemeinderates (PGR) von Sambach und Pommersfelden und dem

Kirchenvorstand der evangelischen Kirchengemeinde gab. Ich bin überzeugt, dass Pater Stephan dies gefallen hätte, denn in einem Punkt sind sich die Gremien sehr ähnlich, es sind Laiengremien, in denen der Pfarrer wie alle anderen Mitglieder nur eine Stimme hat. Die Laien verfügen in diesen Gremien daher über große und eigenständige Gestaltungsmöglichkeiten,

die für das Gemeindeleben und den Prozess der Ökumene vor Ort fruchtbar und unverzichtbar sind. Diesen Gremien hat Pater Stephan eine große Bedeutung beigemessen und viel Energie in ihren Fortbestand gesteckt. Indessen scheint die Bistumsleitung in diesen Gremien schon ein Auslaufmodell zu sehen. Vor allem im Hinblick auf die Kirchenverwaltung wurde mit den Verwaltungsleitern in den Seelsorgebereichen eine neue Verwaltungsebene geschaffen, die die finanziellen

Aufgaben der Kirchenverwaltungen jederzeit übernehmen könnten, wenn sich keine Kandidaten mehr fänden. Das mag konsequent im Sinne einer gleichgeschalteten Verwaltungshierarchie sein, ein Zukunftsmodell ist es nicht. Entlar-



Pater Stephan Panzer verlässt Sambach.



Pfr. Josef Renner bei der Verabschiedung



Johanne Belzer spricht Abschiedsworte.

vend auch die Tatsache, dass für Wort-Gottesdienst-Leiter keinerlei finanzielle Aufwandsentschädigungen geplant sind, obwohl sie einen immer größeren Beitrag zur gemeindlichen Seelsorge leisten. Zwar ist viel Geld in die administrative und



Michael Beck überbringt Grüße der politischen Gemeinde.

pastorale Strukturreform geflossen, aber das Wenigste davon in die Kirchengemeinden.

Nach der Bildung der neuen Seelsorgebereiche ist das nächste Etappenziel die Bildung von Gesamtkirchenverwaltungen, die in vielen Bereichen auch Sinn macht. Gut beraten wäre man dennoch, wenn man bei der Veränderung gewachsener und bewährter Strukturen behutsam

vorginge, was bedeutet, kritische Fragen zuzulassen, Diskussionen zu fördern und Zeit zur Reflexion einzuräumen, um Vertrauen in den Prozess wachsen zu lassen. Hierbei wären wir gerne noch eine Zeit lang zusammen mit Pater Stephan weitergegangen.

Wir danken ihm für

seine wertschätzende Zusammenarbeit und wünschen ihm für einen Neubeginn an anderer Stelle alles Gute!

Johanna Müller, Georg Birkner und Johanne Belzer

(im Namen des gemeinsamen PGR Sambach-Pommersfelden, der KV Sambach und der KV Pommersfelden)



Die Ministranten verabschieden sich.

Wallfahrt nach Schlüsselau

Knapp 50 Kilometer gibt der Routenplaner für die Strecke von Sambach nach Gößweinstein an und manche Hinweise sprechen dafür, dass unsere Pfarrei früher dorthin gewallfahrtet ist. Das Sambacher Wallfahrtschild, das während des Jahres am rechten hinteren Bankblock steht, zeigt mit der Krönung Marias durch die heilige Dreifaltig-



Das Sambacher Wallfahrtschild

keit dasselbe Motiv wie das Gnadenbild der Basilika. Am 31. Mai zog nun unser Wallfahrtschild wieder nach Schlüsselau, ebenfalls eine Dreifaltigkeitskirche, die zwar weniger bedeutend ist als Gößweinstein, aber doch von Mai bis September Wallfahrten aus nah und fern empfängt. Das gibt es in unserem Seelsorgebereich doch nirgendwo anders.

Seelsorgebereichsrat

Auch eine laufende Fußball-EM bremst unseren Seelsorgebereichsrat nur wenig.

Am 17. 6. kamen die Vertreter vieler Pfarreien in Burgebrach zusammen, um einige Weichen für die Zukunft zu stellen. Hauptthema war die Pfarrgemeinderatswahl im März kommenden Jahres, für die der SBR für Reundorf einen Wahlausschuss eingesetzt hat.

Ferner wurde Hildegund Behr aus Reundorf in eine Arbeitsgruppe gewählt, die sich mit dem pastoralen Konzept des

Seelsorgebereiches beschäftigt.

Die Zulegung der Filialkirchenstiftung

Pommersfelden zur Pfarrkirchenstiftung Sambach fand einhellige Zustimmung.

Dieses Verfahren kam aufgrund der Initiative von Pfr. Albert Müller im März dieses Jahres in Gang und hat bei allen Beteiligten große Plausibilität gefunden.

Da der SBR ein zahlenmäßig großes Gremium ist, wurde vereinbart, dass künftig jede Pfarrei nur noch einen Vertreter entsenden soll.



Treffen in Burgebrach

Wir sind „united“

Am Sonntag, den 20.06. 2021 feierte der FC Pommersfelden sein 75 jähriges Be-

stehen. Aus diesem Grund sollte eigentlich ein großes Fest stattfinden. Doch

„Corona“ machte alle Pläne zunichte. So fand auf dem festlich mit Tischen und Bänken, sowie Blumenschmuck aus-

gestatteten Fußballplatz ein ökumenischer Gottesdienst statt, zu dem erstaunlich viele Pommersfeldener, Steppacher, aber auch Sambacher erschienen waren. Pfarrer Steinbauer und ich (Maria Dittebrand-Schmitt), in Vertretung eines katholischen Priesters gestalteten die Feier zu den Klängen des Posaunenchores, der zu Beginn des Gottesdienstes noch das Lied von 1974 intonierte: Fußball ist unser Leben.

Pfr. Steinbauer zog in seiner Predigt Parallelen vom Tagesevangelium (Mk 10) zum Sport. Hier geht es besonders beim Fußball um mehr als Siegen. Es geht um ein Miteinander, trotz des Wettstreites. Hier geht es um Leben. Dabei brachte Pfr. Steinbauer auch einen Witz zum Besten: Wer war die erste Fußballmannschaft? Es waren Jesus und seine Jünger. Denn in der Bibel steht: Jesus stand im Tor von Nazareth und seine Jünger standen abseits.

Im Text des Evangeliums ging es darum, wer die besten Plätze einnehmen sollte.



Fußball-Gottesdienst in Pommersfelden

Die beiden Jünger, Jakobus und Johannes wollten ganz oben stehen, erste sein.

Ein Stürmer im Fußball kann sich abmühen und gute Aktionen zeigen, aber das Spiel wird er kaum gewinnen können. Menschen wollen Macht und Ansehen in Politik, Beruf und Vereinen. Jesu Auftrag aber lautet: Dienst, nicht Macht. Das ist Jesu

Nachfolge im Glauben.

Beim Fußball kommt es darauf an, dass alle ein gemeinsames Ziel verfolgen. Sport braucht Gemeinschaft. Hier lernen wir auch mit Niederlagen umzugehen. Der christliche Glaube lehrt uns, dass wir trotz Niederlagen gottgewollt und wertvoll sind. Daher sollten wir das Füreinander und Dasein zelebrieren.

Nachdem zwei Mädchen vom Sportverein die Fürbitten vorgetragen hatten, schloss der Gottesdienst mit einem gemeinsamen Segen von evangelischer und katholischer Seite. Zu den Klängen des Posaunenchores saßen viele Leute, gemäß der Coronabestimmungen, beisammen und genossen nach dem langen Lock-Down endlich wieder einmal das Gespräch vis a vis.

Ich hoffe, dass es noch weitere ökumenische Gottesdienste in der Zukunft geben möge, damit wir mit einem Lied von Mitch Keller sagen können. Wir sind „united“.

Kommunion unter Corona-Bedingungen

Kommunion unter Corona-Bedingungen – wir alle hatten gehofft, dass der Kelch an uns vorbeigehen würde, da bereits im Jahr vorher die Planungen unter Covid19-Vorgaben stattfinden mussten. Leider entwickelte sich dies nicht so. Aber, dass es eine unvergessliche Feier wurde, daran bestand kein

Zweifel. So halfen viele zusammen. Der Kommunionunterricht wurde von der Geistlichkeit selbst in der Kirche abgehalten. Nachdem alle rechtschaffen vorbereitet wurden, fieberte man dem Tag entgegen. Die fünf Sambacher hatten sich für den Schulhof in Sambach entschieden. Die zehn Pommersfeldener Kommunionkinder feierten bei herrlich heißem Wetter im Pommersfeldener Schulhof. Die Anzahl verlangte etwas mehr Organisation, um auch den Hygienevorschriften gerecht zu werden, aber man schaffte für zehn Gäste pro Kind Platz. Auch singen war aktuell im Außenbereich wieder erlaubt.

Pater Stephan Panzer stellte seinen Gottesdienst rund um das Thema „Jesus als Leuchtturm“. So hätten die Kinder im-

mer wieder auch in allen Lebenslagen und bei allen Widrigkeiten einen leuchtenden Punkt, auf den sie immer zusteuern könnten. Symbolisiert wurde dies mit gefalteten Schiffchen, die jeweils von den Kindern gestaltet und mit einem Portraitfoto versehen waren. Alle bewegten sich auf blauem

Tuch um einen 1,5m großen rot-weißen Leuchtturm aus Pappmaché. Auch das Patengeschenk, das in Pommersfelden-Sambach traditionell von den Kindern überreicht wurde, wurde als Flaschenpost gestaltet.

Leider gab es auch keinen gemeinsamen Kommunionausflug am „Weißen Montag“. Dennoch trafen sich die meisten – wenn auch nicht alle – Kinder nochmals früh in der Kirche. Dafür hatten sie ja schulfrei bekommen. Danach ging es nach Geiselwind, Bamberg, Pottenstein und verschiedene andere Ziele.

Vielen Dank an die vielen Helfer, Ordner, Organisten, Meßner, Kirchenvertreter, Eltern und Kinder – besonders aber an Dr. Stephan Panzer für seine Offenheit und seine gelungenen Feiern.



Kommunion im Schulhof



Leuchtturm als Symbol

Senioren waren auf Achse



Sambacher Senioren sind wieder unterwegs

Ein altes Sprichwort sagt "Wer rastet der rostet". Damit es unseren Senioren nicht so ergeht, sind wir eben ab und zu mit dem Bus auf Achse. Die erste Fahrt im Jahr 2021 fand im Juli statt. Unter Einhaltung aller Coronavorschriften konnten wir endlich mal wieder was unternehmen. Mit einem Bus von Spörlein Bus und Reisen und dem Fahrer Gerd starteten wir in die Oberpfalz, wo uns das Oberpfälzer Seenland erwartete. Die Gästeführerin Rita Lengenfelder zeigte uns alles Sehenswerte dieser wunderschönen Seenlandschaft, sie sprach, dass aus der Kohlegrube ein Freizeitparadies entstand. Beeindruckend war die größte begehbare Erlebnisholzkuugel der Welt mit einer Höhe von 40m und einem Durchmesser von 50m. Nach diesen ers-

ten Eindrücken kamen wir am Heidelbeer- und Himbeerrhof der Familie Mulzer an. Hier erwartete uns frische Heidelbeer- und Himbeertorte mit Kaffee. Anschließend gab es eine kleine Führung durch die Plantage der Heidelbeer- und Himbeerkulturen. Am späten Nachmittag traten wir die Heimreise an, unterwegs war noch Abendeinkehr am Löwenbräukeller in

Buttenheim. Das Fazit der Senioren: "Endlich waren wir mal wieder unterwegs".



Größte begehbare Erlebnisholzkuugel der Welt

Einmal ist kein Mal! Deshalb waren wir nun ein zweites Mal unterwegs.

Als Überraschungsfahrt angekündigt kam großes Rätselraten "Wo geht es hin, wie weit fahren wir, es kann gar nicht soweit sein, weil wir ja spät wegfahren.

Es hat gestimmt: Es war nicht soweit weg, denn die erste Station war das Frensdorfer Bauernmuseum. Mit einer Führung in den alten Gebäuden und vielen Erklärungen wurde uns anschließend Kaffee und Torte bzw. Kuchen, soviel man wollte, gereicht. Bei manchen Gesprächen konnte man feststellen: Nicht weit weg, aber dennoch vieles nicht bekannt. Unsere nächste Station war der



Eine besondere Plantage



Hanfhof in Mutzerhof bei Debring. Dieses Ziel war auch allen nicht bekannt, umso interessanter waren die Erklärungen des Besitzers, was man alles aus Hanf herstellen kann und für was er bei verschiedenen Krankheiten hilfreich sein kann. Nach einem kurzem Rundgang durch das Gelände ging die Fahrt weiter durch den schönen Steigerwald nach Großbirkach zur Abendeinkehr. Gut gestärkt traten wir die Heimreise an. Alle Teilnehmer waren der Meinung "Ein schöner Nachmittag und warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah".

Es gab Neues zu erfahren!

Firmung im Corona-Jahrgang

Am Mittwoch, den 28.07.2021 fand in Frensdorf die Firmung der Firmlinge aus Sambach, Pommersfelden, Steppach, Wind und Weiher statt. Die Firmung spendete Weihbischof Herwig Gössl, begleitet von Herrn Pater Stephan Panzer und Pfarrer Albert Müller. In der Predigt ging es um die Taube als Friedenssymbol.

Die Vorbereitung begann bereits im November 2019 und Anfang 2020 wurden die Gruppenstunden von Frau Bauer gehalten. Leider kam dann wegen Corona der Lockdown und der Termin für die Firmung im Juni 2020 wurde abgesagt. Für den neuen Termin am 28.07.2021 wurden die noch fehlenden Vorbereitungskurse nachgeholt. Wegen Corona war die Firmung nur mit einer begrenzten Personenzahl und einem Hygienekonzept möglich. Trotzdem war die Firmung ein festliches und unvergessliches Ereignis.

Vielen herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass dieser Tag so wunderschön war.



Weihbischof Herwig Gössl

FIRMUNG „BEGEISTERT VON JESUS“



Am 20. März 2022



**Christ sein.
Weit denken.
Mutig handeln.**

**Pfarrgemeinderatswahl
20. März 2022**

Am 20. März 2022 finden wieder unsere Pfarrgemeinderatswahlen statt. Es laufen nun die Vorbereitungen, hierzu möchten wir Sie gerne schon jetzt informieren. Da einige Gremienmitglieder ausscheiden bzw. sich nicht wieder zur Wahl stellen, suchen wir Kandidaten/ Kandidatinnen die gerne in einem kirchlichen Gremium mitarbeiten würden.

Nähere Einzelheiten können Sie im Pfarrbüro - Tel. 09502/1204 am Mittwoch von 9 - 11 Uhr und am Donnerstag von 17 - 19 Uhr erfragen, Auskunft gibt Ihnen auch die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Johanna Müller, Sambach 133 Tel. 09502/7954. Vorschläge für Interessierte und Kandidaten nehmen wir gerne sofort entgegen.

Pflege für unsere Königin



Einmal im Jahr bekommt unsere neue Orgel ihren Service, der in einem Wartungsvertrag vereinbart wurde. Wir sehen im Bild Orgelbaumeister Christian Kögler und in seiner rechten Hand ein sog. "Stimmeisen", mit dem die Tonhöhe der Orgelpfeifen angepasst werden kann. Wir sagen: „die Orgel wird gestimmt...!“ Auf dem zweiten Bild ist die Ehefrau von Herrn Kögler am Spieltisch der Orgel zu sehen, die für die Stimmung die jeweilige Taste auf dem Manual drückt.

**Instrument
des Jahres 2021**
Orgel

Es wurden getauft:



Kann im Internet nicht veröffentlicht werden!

Es wurden beerdigt:



Kann im Internet nicht veröffentlicht werden!



Adressen

Evang.-Luth. Pfarramt Steppach – Pommersfelden mit Limbach

Hauptstr. 3, 96178 Pommersfelden
**Pfarrerin Angelika C.
und Pfarrer Andreas Steinbauer**

Telefon: 09548/ 3 40

Fax: 09548/ 98 05 19

E-Mail: Pfarramt.Pommersfelden@elkb.de

Internet: www.steppach-evangelisch.de www.pommersfelden-evangelisch.de

Vikarin Michaela Wüst

Tel. 09548/50 39 659

Pfarramtssekretärin:

Susanne Hofmann-Koch

Bürozeiten: Mittwoch 8-12 Uhr

Vertrauensleute der Kirchenvorstände

Limbach: Birgit Gleitsmann, Tel. 09548/ 61 77
Pommersfelden: Heidi Rippel, Tel. 09548/ 98 16 84
Steppach: Gernot Schlosser, Tel. 09548/ 98 39 599

Diakoniestation

Diakoniestation Steigerwald
Kirchplatz 1, Burghaslach
Tel. 09552/ 9307810

Kindergarten Pommersfelden

Leitung: Andrea Heid
Tel. 09548/ 10 43

Kindergarten Steppach

Leitung: Inge Stecklina-Seppel
Tel. 09548/ 4 95

Kath. Pfarramt St. Antonius der Einsiedler für Sambach und Pommersfelden

Sambach 79, 96178 Pommersfelden

Pfarrer Albert Müller

erreichbar über das Kath. Pfarramt

Burgwindheim Tel. 09551/ 289

oder über das Kath. Pfarramt

St. Johannes der Täufer Frensdorf

Tel. 09502/ 92 10 80

oder Handy 0171 480 12 94

Internet: www.antonius-abbas.de

E-Mail: st-antonius.sambach@erzbistum-bamberg.de

Sekretärin Diana Wittmann ist

zu erreichen: Tel. 09502 / 12 04

Fax: 09502 / 92 42 47

Mittwoch, 9 – 11 Uhr

Donnerstag, 17 – 19 Uhr

Kinderkrippe Sambach

Tel. 09502 / 8737

Caritas-Sozialstation Hirschaid

Tel. 09543 / 3330